

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

cSCC: Plattenepithelca. Haut

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	14 787
Erkrankungen	17 761
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bCSCC_G-cSCC-Plattenepithelca.-Haut-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	14
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	16
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	17
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	18
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	19
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	20
10	Sterbealter Mediane	21
11	Mortalität nach Sterbejahr	23
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	25
13	Altersspezifische Mortalität	26
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	27
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	29
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	30
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	31
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	32
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	33

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
------	-------------

C44.-	Haut
-------	------

Histologiecodes (ICD-O-3 2014) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
------	-------------

8035/3	Karzinom mit osteoklastenähnlichen Riesenzellen
8051/3	Verruköses Plattenepithelkarzinom
8070/2	Plattenepithel-Carcinoma in situ (Morbus Bowen)
8070/3	Plattenepithelkarzinom o.n.A.
8071/3	Keratoakanthom
8074/3	Spindelzelliges/pseudovaskuläres Plattenepithelkarzinom
8075/3	Akantholytisches Plattenepithelkarzinom
8082/3	Lymphoepitheliomartiges Plattenepithelkarzinom
8084/3	Klarzelliges Plattenepithelkarzinom
8560/3	Adenosquamöses Karzinom

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	163	20.2	30.2	80.4	94.5
1999	206	25.5	30.1	82.5	95.6
2000	201	24.0	30.0	86.1	99.0
2001	171	25.2	30.0	80.7	97.1
2002	445	25.3	29.9	83.6	97.3 #
2003	434	26.3	29.7	80.4	97.9
2004	553	26.6	29.4	80.8	98.2
2005	513	27.1	29.1	80.1	96.7
2006	568	27.9	28.9	75.0	95.8
2007	792	29.1	28.5	74.0	93.7 #
2008	878	30.4	28.2	73.8	98.7
2009	1027	31.8	27.4	72.9	98.6
2010	974	33.1	26.6	68.9	98.8
2011	998	34.3	25.8	65.7	98.6
2012	1187	35.6	24.8	64.3	98.3
2013	1249	36.7	23.8	59.2	97.6
2014	1290	37.7	22.7	54.7	96.9
2015	1121	39.1	20.9	54.7	97.3
2016	1082	39.7	18.8	45.6	97.7
2017	1040	40.5	16.4	35.4	99.1
2018	1251	41.6	14.6	28.5	98.3
2019	940	42.2	10.9	20.2	99.4
2020	678	42.9	7.0	14.3	98.5 ##
1998-2020	17761	42.9	30.2	57.7	97.8

17 761 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 14 787 Patienten. Von diesen 14 787 Patienten sind derzeit 7 893 Patienten (53,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 4 323 / 1 919 / 1 651 (29,2 % / 13,0 % / 11,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 1 251 Fällen diagnostiziert worden, von denen 41,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 14,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	114	69.9	19.3	33.5	78.9	92.1
1999	124	60.2	23.9	33.3	86.3	96.8
2000	119	59.2	23.5	33.3	84.9	99.2
2001	114	66.7	25.9	33.2	81.6	97.4
2002	268	60.2	26.7	33.2	85.4	97.8 #
2003	266	61.3	28.2	32.9	82.7	97.7
2004	334	60.4	29.2	32.5	81.4	98.5
2005	322	62.8	29.8	32.1	81.4	97.2
2006	357	62.9	30.7	31.8	77.3	96.6
2007	464	58.6	32.3	31.3	74.6	94.8 #
2008	519	59.1	33.6	30.9	73.8	98.8
2009	649	63.2	35.2	30.0	73.7	98.9
2010	598	61.4	36.8	29.0	69.7	99.2
2011	618	61.9	38.1	28.1	64.4	99.0
2012	759	63.9	39.5	26.9	65.0	98.9
2013	759	60.8	41.0	25.7	60.3	97.5
2014	826	64.0	41.9	24.4	54.4	97.2
2015	710	63.3	43.2	22.6	56.5	96.9
2016	671	62.0	43.9	20.7	48.4	97.9
2017	669	64.3	44.7	17.8	37.5	99.0
2018	808	64.6	45.9	16.1	31.1	98.5
2019	617	65.6	46.7	11.7	20.6	99.5
2020	428	63.1	47.4	7.6	15.4	98.4 ##
1998-2020	11113	62.6	47.4	33.5	58.4	98.0

11 113 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 9 010 Patienten. Von diesen 9 010 Patienten sind derzeit 5 253 Patienten (58,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 2 747 / 1 291 / 1 215 (30,5 % / 14,3 % / 13,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 808 Fällen diagnostiziert worden, von denen 45,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 16,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	49	30.1	22.4	24.9	83.7	100.0
1999	82	39.8	28.2	24.9	76.8	93.9
2000	82	40.8	24.9	24.8	87.8	98.8
2001	57	33.3	24.1	24.7	78.9	96.5
2002	177	39.8	23.0	24.7	80.8	96.6 #
2003	168	38.7	23.3	24.6	76.8	98.2
2004	219	39.6	22.4	24.3	79.9	97.7
2005	191	37.2	22.7	24.1	78.0	95.8
2006	211	37.1	23.3	24.1	71.1	94.3
2007	328	41.4	24.1	24.0	73.2	92.1 #
2008	359	40.9	25.5	23.7	73.8	98.6
2009	378	36.8	26.4	23.1	71.7	98.1
2010	376	38.6	27.3	22.6	67.6	98.1
2011	380	38.1	28.2	21.8	67.9	97.9
2012	428	36.1	29.3	21.1	63.1	97.2
2013	490	39.2	29.8	20.6	57.6	97.8
2014	464	36.0	30.9	19.6	55.2	96.3
2015	411	36.7	32.3	17.9	51.6	98.1
2016	411	38.0	32.9	15.5	40.9	97.3
2017	371	35.7	33.6	14.0	31.5	99.5
2018	443	35.4	34.5	12.0	23.9	98.0
2019	323	34.4	34.8	9.5	19.5	99.1
2020	250	36.9	35.4	6.1	12.4	98.8 ##
1998–2020	6648	37.4	35.4	24.9	56.6	97.4

6 648 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 5 777 Patienten. Von diesen 5 777 Patienten sind derzeit 2 640 Patienten (45,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 576 / 628 / 436 (27,3 % / 10,9 % / 7,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 443 Fällen diagnostiziert worden, von denen 34,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 12,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	114	49	10.3	4.2	5.8	1.4	9.5	2.3	13.5	3.3
1999	124	82	11.1	6.9	6.5	2.4	10.3	3.8	14.3	5.5
2000	119	82	10.4	6.8	5.7	2.1	9.4	3.5	13.8	5.0
2001	114	57	9.8	4.7	5.4	1.7	8.9	2.6	13.0	3.6
2002	268	177	14.4	9.0	7.5	2.9	12.4	4.8	17.6	6.6
2003	266	168	14.2	8.5	7.0	2.8	11.8	4.5	17.3	6.3
2004	334	219	17.8	11.1	8.7	3.2	14.4	5.4	20.5	7.9
2005	322	191	17.0	9.6	7.9	2.9	13.4	4.8	19.4	6.6
2006	357	211	18.6	10.5	8.4	3.3	14.2	5.4	20.8	7.4
2007	464	328	20.9	14.2	9.2	4.1	15.6	6.8	22.7	9.7
2008	519	359	23.3	15.5	10.1	4.2	16.8	7.1	24.6	10.3
2009	649	378	29.1	16.3	11.8	4.4	20.1	7.4	30.2	10.5
2010	598	376	26.5	16.1	10.7	4.6	18.0	7.6	26.0	10.5
2011	618	380	27.6	16.3	10.6	4.5	18.1	7.4	27.2	10.4
2012	759	428	33.4	18.1	12.3	4.9	21.4	8.2	31.9	11.7
2013	759	490	33.0	20.6	11.7	5.5	20.4	9.3	30.9	13.4
2014	826	464	35.4	19.3	12.8	5.0	21.8	8.4	32.3	12.2
2015	710	411	29.8	16.9	10.4	4.2	18.0	7.2	26.8	10.5
2016	671	411	27.9	16.7	9.2	4.4	16.1	7.3	24.5	10.6
2017	669	371	27.7	15.1	9.3	3.8	16.0	6.4	23.8	9.5
2018	808	443	33.2	17.8	10.6	4.4	18.4	7.5	27.9	11.1
2019	617	323	25.3	13.0	7.9	3.3	13.8	5.6	21.2	8.2
2020	428	250	17.6	10.1	5.5	2.5	9.7	4.3	14.6	6.1
1998-2020	11113	6648	23.9	13.8	9.5	3.8	16.2	6.4	24.0	9.2

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	163	73.9	12.0	32.5	96.0	58.7	65.5	75.7	83.4	87.4
1999	206	75.4	13.2	15.3	101	59.8	67.3	77.8	85.3	89.6
2000	201	76.2	12.0	32.8	99.4	60.4	69.1	77.7	85.3	89.4
2001	171	74.7	12.9	34.6	101	57.5	67.7	76.7	84.3	88.6
2002	445	76.5	12.1	27.3	106	59.8	70.3	78.2	85.8	90.1
2003	434	76.9	10.9	26.2	100	62.8	71.0	78.0	83.9	90.0
2004	553	77.1	10.8	39.1	106	63.1	69.9	78.4	84.9	90.4
2005	513	77.6	10.9	37.8	102	63.2	70.8	79.1	85.6	90.7
2006	568	77.1	11.2	35.2	102	64.1	70.4	78.4	85.1	90.6
2007	792	78.1	10.7	32.9	100	64.2	71.2	79.6	85.5	91.2
2008	878	78.1	10.7	33.7	103	64.5	71.2	79.3	85.8	90.8
2009	1027	78.5	10.5	20.3	104	66.3	72.3	80.0	86.1	89.9
2010	974	78.1	10.6	39.1	103	65.2	71.2	79.2	86.0	90.2
2011	998	78.4	10.6	25.4	107	65.7	72.5	79.6	85.8	90.2
2012	1187	79.2	9.8	29.7	103	67.8	73.4	80.1	86.4	90.9
2013	1249	79.4	9.6	21.6	104	68.3	73.8	80.1	86.3	90.4
2014	1290	79.2	10.2	0.2	102	67.1	73.7	79.9	86.1	91.0
2015	1121	80.0	9.3	35.7	102	68.4	74.6	80.7	86.7	91.0
2016	1082	79.7	9.8	34.1	104	68.6	75.2	80.4	86.2	90.8
2017	1040	79.4	9.6	26.5	104	68.1	75.1	80.0	86.0	90.2
2018	1251	79.7	9.4	24.1	100	68.2	75.8	80.5	85.7	90.1
2019	940	79.6	9.5	34.5	104	67.2	75.8	80.5	85.5	90.2
2020	678	80.5	10.2	34.0	100	66.0	76.6	81.9	86.8	91.5
1998-2020	17761	78.7	10.4	0.2	107	65.7	73.1	79.9	85.9	90.4

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	114	72.6	11.3	40.2	95.6	58.7	63.7	72.8	82.6	86.1
1999	124	74.2	13.3	18.1	97.1	60.7	66.8	74.7	84.9	89.4
2000	119	74.0	11.2	38.7	92.0	59.7	66.0	75.2	83.3	87.8
2001	114	73.7	13.3	34.6	99.4	55.2	66.6	76.1	81.6	89.0
2002	268	75.3	11.8	27.3	96.9	59.2	69.5	76.4	83.9	89.4
2003	266	75.8	10.4	26.2	100	62.8	70.6	76.6	83.0	88.8
2004	334	75.4	10.6	39.1	99.3	61.8	68.3	75.9	83.1	89.2
2005	322	76.7	9.9	45.1	96.8	63.1	69.8	77.3	84.2	89.2
2006	357	76.6	10.4	40.8	96.7	64.1	71.0	77.6	84.3	88.4
2007	464	76.8	10.0	37.1	98.9	64.0	70.7	77.6	84.1	88.0
2008	519	76.2	10.4	33.7	97.2	63.2	69.7	77.3	83.1	88.1
2009	649	77.2	10.3	20.3	104	65.0	71.7	78.2	84.1	88.6
2010	598	77.0	9.8	39.1	100	65.8	70.7	77.3	84.0	89.0
2011	618	77.3	9.5	25.4	98.6	66.1	72.3	77.9	83.6	88.9
2012	759	78.5	9.1	29.7	101	68.2	73.2	79.2	85.1	89.4
2013	759	78.7	8.9	42.4	98.4	68.9	73.5	79.2	84.8	89.5
2014	826	78.3	9.7	21.1	99.9	66.8	73.2	79.1	84.8	89.9
2015	710	79.3	9.0	35.7	102	68.4	74.2	79.9	85.7	89.6
2016	671	79.4	9.0	40.4	104	69.6	75.3	80.3	85.6	88.9
2017	669	79.0	9.3	26.5	102	68.1	74.6	79.7	85.2	89.2
2018	808	79.2	9.1	24.1	100	68.2	75.6	80.1	85.0	89.2
2019	617	79.5	9.1	35.0	98.9	67.8	76.0	80.5	84.7	89.9
2020	428	80.1	9.4	38.3	99.0	67.0	76.6	81.7	86.1	90.1
1998-2020	11113	77.8	9.9	18.1	104	65.6	72.5	79.0	84.7	89.2

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	49	77.0	13.1	32.5	96.0	56.1	72.9	80.3	86.5	89.5
1999	82	77.3	13.0	15.3	101	59.8	72.3	79.4	85.8	89.6
2000	82	79.4	12.4	32.8	99.4	64.2	73.7	82.0	87.7	90.8
2001	57	76.8	11.8	39.7	101	63.5	70.5	78.4	86.2	87.9
2002	177	78.4	12.2	41.0	106	62.1	72.2	80.2	87.4	91.3
2003	168	78.8	11.4	45.2	96.6	63.5	72.1	80.9	87.2	92.7
2004	219	79.7	10.7	41.0	106	65.4	73.8	81.0	87.3	91.4
2005	191	79.3	12.4	37.8	102	63.7	72.3	82.4	88.6	91.8
2006	211	78.0	12.4	35.2	102	64.1	70.1	79.9	86.4	91.9
2007	328	79.9	11.4	32.9	100	65.0	73.4	82.5	87.3	93.0
2008	359	81.0	10.4	45.1	103	67.0	74.4	82.9	87.9	93.0
2009	378	80.8	10.5	39.1	102	67.8	73.8	82.9	88.5	93.0
2010	376	79.7	11.6	39.7	103	63.5	72.6	82.9	88.3	91.0
2011	380	80.1	11.9	32.6	107	65.0	73.5	82.4	88.4	91.9
2012	428	80.4	10.8	38.3	103	65.8	73.8	82.3	88.7	91.9
2013	490	80.3	10.5	21.6	104	66.7	74.3	82.0	87.8	91.9
2014	464	80.8	11.0	0.2	102	67.7	75.2	82.0	88.4	92.6
2015	411	81.2	9.7	50.1	102	68.4	75.9	82.3	88.0	92.4
2016	411	80.3	10.9	34.1	103	67.1	75.1	80.7	88.8	92.6
2017	371	80.0	10.2	37.2	104	67.7	75.6	81.1	87.3	91.5
2018	443	80.4	9.8	40.9	100	68.1	76.2	81.3	87.0	92.3
2019	323	79.9	10.3	34.5	104	66.5	75.3	80.7	86.9	92.1
2020	250	81.1	11.5	34.0	100	64.9	76.6	82.5	89.0	93.8
1998-2020	6648	80.1	11.0	0.2	107	65.8	74.4	81.7	87.8	92.2

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
0-4	1	0.0	0.0		0.0		1	0.0
5-9	0	0.0	0.0		0.0			0.0
10-14	0	0.0	0.0		0.0			0.0
15-19	0	0.0	0.0		0.0			0.0
20-24	4	0.0	0.0	3	0.0	0.0	1	0.0
25-29	3	0.0	0.1	3	0.0	0.1		0.0
30-34	11	0.1	0.1	4	0.0	0.1	7	0.1
35-39	27	0.2	0.3	15	0.2	0.3	12	0.2
40-44	40	0.3	0.6	23	0.3	0.5	17	0.3
45-49	111	0.8	1.4	71	0.8	1.3	40	0.7
50-54	209	1.4	2.8	128	1.4	2.7	81	1.5
55-59	258	1.8	4.6	151	1.7	4.4	107	2.0
60-64	498	3.4	8.0	317	3.5	7.9	181	3.3
65-69	1038	7.2	15.2	688	7.6	15.4	350	6.5
70-74	2004	13.8	29.0	1419	15.6	31.0	585	10.8
75-79	2904	20.0	49.0	1996	21.9	53.0	908	16.8
80-84	3157	21.8	70.8	2077	22.8	75.8	1080	20.0
85+	4242	29.2	100.0	2200	24.2	100.0	2042	37.7
Gesamt	14507	100.0		9095	100.0		5412	100.0

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007–2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer Anteil Krebs n=153686 %	Frauen Anteil Krebs n=155051 %
0- 4		1		0.1		0.6
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24	3	1	0.1	0.1	0.5	0.2
25-29	3		0.1		0.3	
30-34	4	7	0.2	0.3	0.3	0.3
35-39	15	12	0.6	0.5	0.8	0.3
40-44	21	17	0.8	0.7	0.8	0.3
45-49	70	40	2.6	1.5	1.4	0.4
50-54	123	81	4.8	3.2	1.5	0.6
55-59	148	101	7.0	4.6	1.2	0.8
60-64	305	175	17.3	9.2	1.7	1.1
65-69	668	340	40.9	18.8	2.8	1.8
70-74	1330	561	88.7	32.6	4.8	2.8
75-79	1855	871	153.3	58.0	7.7	4.5
80-84	1926	1024	266.0	96.2	12.5	6.6
85+	2007	1927	429.8	184.8	19.1	11.8
Gesamt	8478	5158			5.5	3.3
Inzidenz						
Roh			26.0	15.4		
WS			9.5	4.1		
ES			16.3	6.9		
BRD-S			24.2	9.9		

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

cSCC: Plattenepithelkarzinom der Haut

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2020 (Männer: 8478, Frauen: 5158)

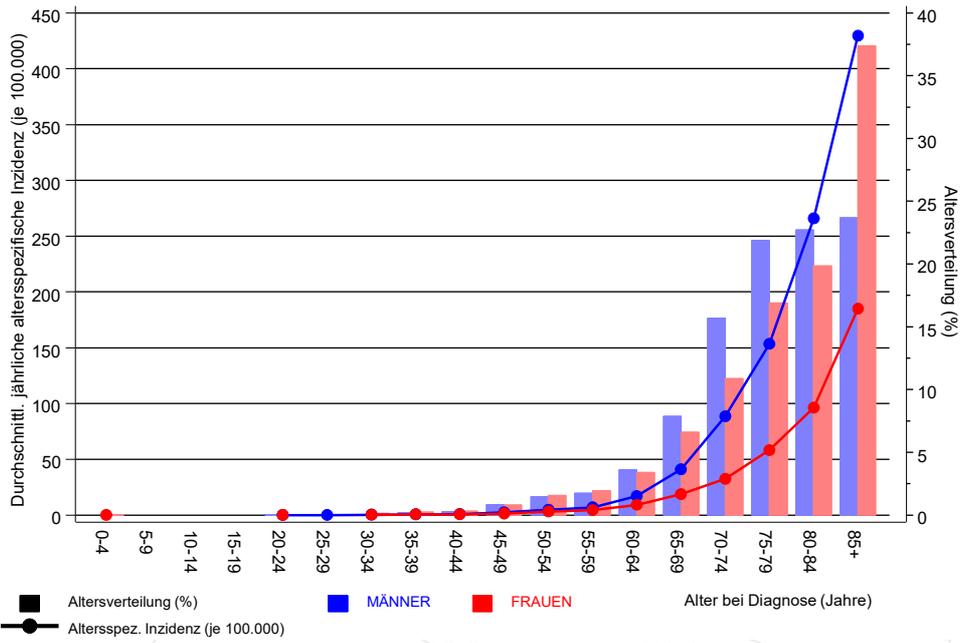


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=78,2 J., Median=79,3 J.; Frauen: Mittelwert=80,3 J., Median=81,9 J.) und altersspezifische Inzidenz.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	14	0.8	16.6	9.1	27.9 #	4.2	
C03-C06 Mundhöhle	22	3.7	5.9	3.7	8.9 #	5.8	4.5
C07-C08 Speicheldrüse	46	2.1	22.1	16.2	29.5 #	14.0	6.5
C09-C10 Oropharynx	18	4.0	4.5	2.6	7.0 #	4.5	5.6
C12-C13 Hypopharynx	12	2.2	5.6	2.9	9.7 #	3.1	33.3
C15 Ösophagus	36	11.3	3.2	2.2	4.4 #	7.9	5.6
C16 Magen	73	31.7	2.3	1.8	2.9 #	13.2	5.5
C17 Dünndarm	13	4.2	3.1	1.7	5.3 #	2.8	7.7
C18 Kolon	163	75.9	2.1	1.8	2.5 #	27.8	10.4
C19-C20 Rektum	64	33.3	1.9	1.5	2.5 #	9.8	3.1
C21 Anus/Analkanal	5	1.6	3.2	1.0	7.5 #	1.1	20.0
C22 Leber	51	18.7	2.7	2.0	3.6 #	10.3	13.7
C23-C24 Galle	15	8.2	1.8	1.0	3.0 #	2.2	13.3
C25 Pankreas	66	30.4	2.2	1.7	2.8 #	11.4	22.7
C26 Gastrointest.Ca	4	1.3	3.2	0.9	8.1	0.9	100.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	5	1.1	4.4	1.4	10.2 #	1.2	
C32 Larynx	20	5.2	3.8	2.3	5.9 #	4.7	10.0
C33-C34 Lunge	205	75.3	2.7	2.4	3.1 #	41.5	20.5
C38,C45 Mesotheliom	11	5.1	2.1	1.1	3.8 #	1.9	
C43 Malign. Melanom	226	30.2	7.5	6.5	8.5 #	62.6	2.7
C46,C49 Weichteilsarkom	19	4.5	4.2	2.5	6.6 #	4.6	
C50 Mamma	4	2.0	2.0	0.6	5.2	0.6	
C60 Penis	7	1.9	3.6	1.5	7.5 #	1.6	
C61 Prostata	300	181.1	1.7	1.5	1.9 #	38.0	16.7
C64 Niere	38	21.0	1.8	1.3	2.5 #	5.4	2.6
C65 Nierenbecken	4	3.4	1.2	0.3	3.0	0.2	
C66 Harnleiter	4	2.1	1.9	0.5	4.8	0.6	
C67 Harnblase	72	41.7	1.7	1.3	2.2 #	9.7	15.3
C69 Augenkarzinom	8	0.3	24.5	10.6	48.2 #	2.5	
C70-C72 ZNS	4	7.6	0.5	0.1	1.4	-1.1	25.0
C73 Schilddrüse	6	2.8	2.1	0.8	4.6	1.0	16.7
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	42	13.3	3.2	2.3	4.3 #	9.2	9.5
C81 M.Hodgkin-L.	9	1.3	6.9	3.1	13.0 #	2.5	11.1
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	125	32.1	3.9	3.2	4.6 #	29.7	17.6
C90 Plasmozytom	15	9.8	1.5	0.9	2.5	1.7	26.7
C91-C96 Leukämie	28	12.7	2.2	1.5	3.2 #	4.9	53.6
Sonst. Malignome	23	7.1	3.2	2.1	4.9 #	5.1	30.4
Nicht beobachtet	0	1.1	0.0	0.0	3.5	-0.3	
Weitere Malignome gesamt	1777	692.2	2.6	2.4	2.7 #	346.8	13.0

Patienten	8846
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	79.2
Personenjahre	31280
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	3.5
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	2.2

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 3 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

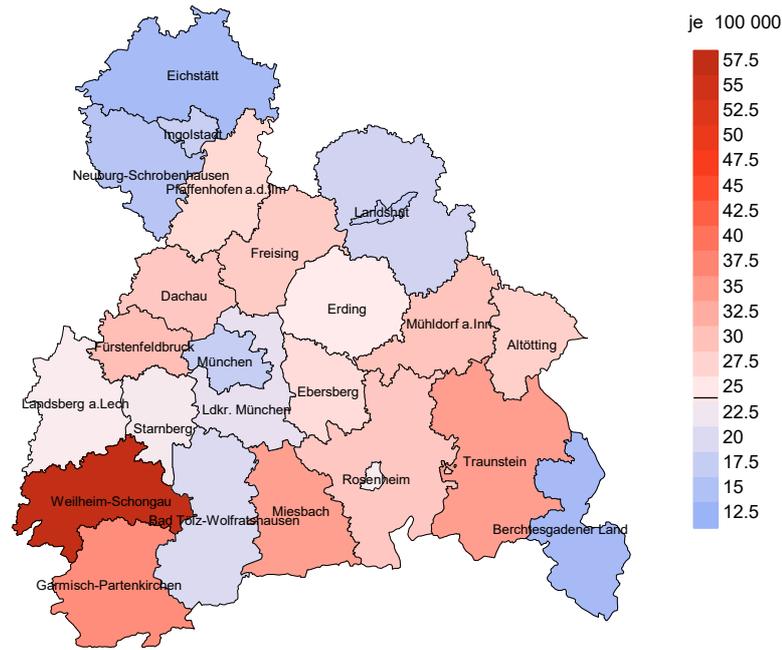
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	4	0.3	13.8	3.8	35.4 #	2.0	
C03-C06 Mundhöhle	6	1.4	4.4	1.6	9.5 #	2.5	16.7
C07-C08 Speicheldrüse	13	0.5	24.5	13.1	41.9 #	6.7	7.7
C09-C10 Oropharynx	5	0.7	7.3	2.4	17.1 #	2.3	20.0
C15 Ösophagus	10	1.8	5.7	2.7	10.5 #	4.4	
C16 Magen	29	12.5	2.3	1.6	3.3 #	8.9	6.9
C17 Dünndarm	4	1.3	3.0	0.8	7.7	1.4	
C18 Kolon	77	34.8	2.2	1.7	2.8 #	22.6	6.5
C19-C20 Rektum	11	12.1	0.9	0.5	1.6	-0.6	
C21 Anus/Analkanal	7	1.4	4.8	1.9	10.0 #	3.0	42.9
C22 Leber	11	4.0	2.7	1.4	4.9 #	3.7	18.2
C23-C24 Galle	8	5.1	1.6	0.7	3.1	1.6	25.0
C25 Pankreas	35	16.9	2.1	1.4	2.9 #	9.7	37.1
C30-C31 Nasen- u. NNH	3	0.4	7.1	1.5	20.8 #	1.4	
C33-C34 Lunge	54	18.1	3.0	2.2	3.9 #	19.2	27.8
C43 Malign. Melanom	86	9.6	9.0	7.2	11.1 #	40.9	4.7
C44 Sonst.Ca Haut	4	0.0	87.1	23.7	223.0 #	2.1	
C46,C49 Weichteilsarkom	5	1.7	3.0	1.0	6.9	1.8	
C48 Peritoneal	8	0.9	8.7	3.8	17.2 #	3.8	12.5
C50 Mamma	187	71.5	2.6	2.3	3.0 #	61.8	13.9
C51 Vulva	10	3.8	2.6	1.3	4.8 #	3.3	10.0
C52 Vagina	3	0.6	4.7	1.0	13.8	1.3	
C53 Cervix uteri	7	2.7	2.6	1.0	5.3 #	2.3	28.6
C54 Corpus uteri	27	13.0	2.1	1.4	3.0 #	7.5	3.7
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	4	1.1	3.6	1.0	9.3	1.6	75.0
C56 Ovar/Tube	12	10.3	1.2	0.6	2.0	0.9	16.7
C64 Niere	22	6.4	3.4	2.2	5.2 #	8.4	31.8
C66 Harnleiter	3	0.5	5.5	1.1	16.0 #	1.3	
C67 Harnblase	9	7.8	1.2	0.5	2.2	0.6	22.2
C70-C72 ZNS	7	3.2	2.2	0.9	4.5	2.0	57.1
C73 Schilddrüse	8	2.4	3.4	1.5	6.7 #	3.0	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	18	7.3	2.5	1.5	3.9 #	5.7	11.1
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	51	12.0	4.3	3.2	5.6 #	20.9	21.6
C90 Plasmozytom	7	3.7	1.9	0.8	3.9	1.8	42.9
C91-C96 Leukämie	16	4.9	3.2	1.9	5.3 #	5.9	56.3
Sonst. Malignome	9	2.5	3.6	1.6	6.8 #	3.5	11.1
Nicht beobachtet	0	4.0	0.0	0.0	0.9 #	-2.1	
Weitere Malignome gesamt	780	281.3	2.8	2.6	3.0 #	267.1	15.9
Patienten			5669				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			82.4				
Personenjahre			18674				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.3				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.0				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 2 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

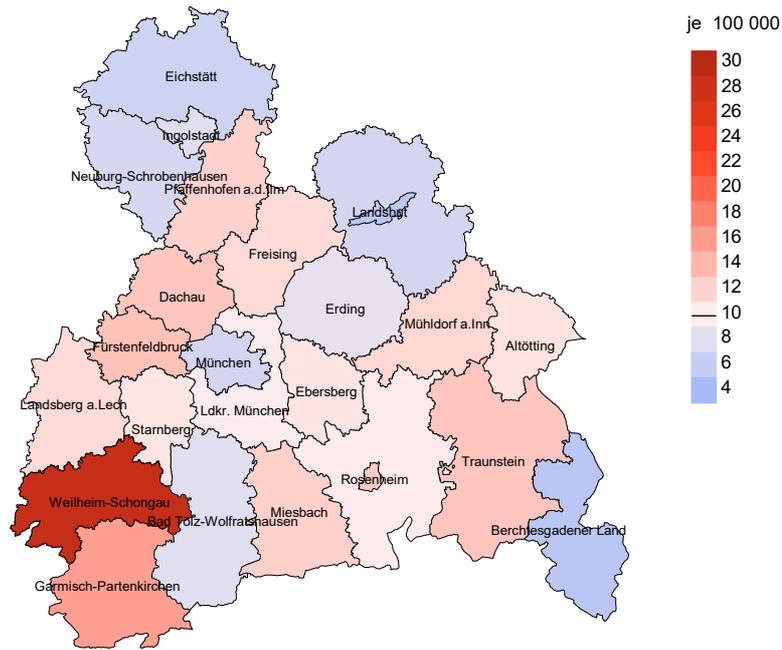
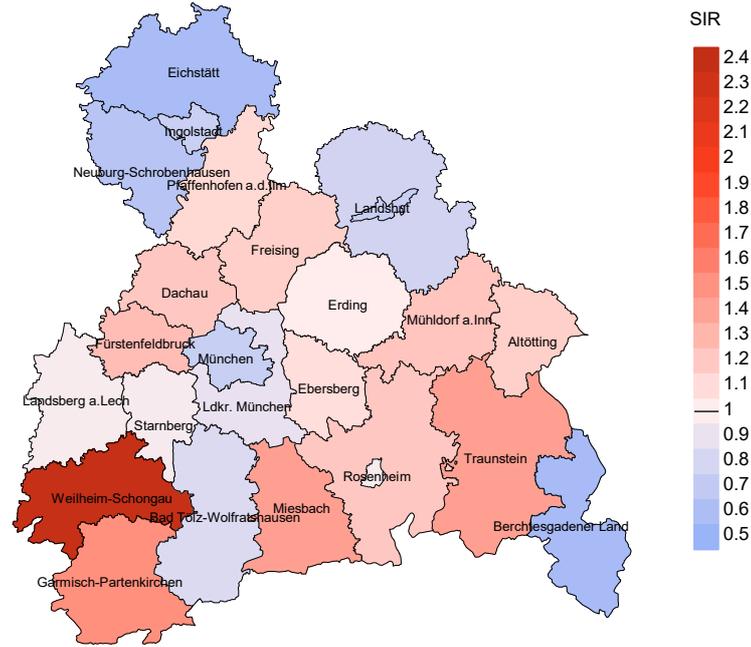


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 24,2/100 000 WS N=8 478, Frauen: 9,9/100 000 WS N=5 158), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 158 Frauen an Plattenepithelca. Haut neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 10,6/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 8,5 und 13,1/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

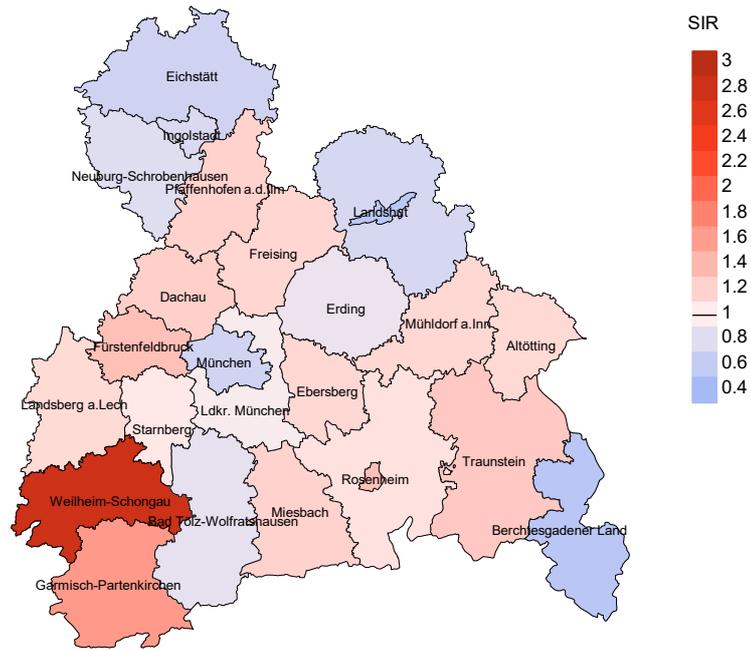


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=8 478, Frauen: N=5 158), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 158 Frauen an Plattenepithelca. Haut neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.17. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.94 und 1.43 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	163	94.5	131	80.4	92.4
1999	206	95.6	170	82.5	90.0
2000	201	99.0	173	86.1	93.6
2001	171	97.1	138	80.7	89.9
2002	445	97.3	372	83.6	94.9
2003	434	97.9	349	80.4	94.3
2004	553	98.2	447	80.8	96.4
2005	513	96.7	411	80.1	96.4
2006	568	95.8	426	75.0	95.1
2007	792	93.7	586	74.0	95.9
2008	878	98.7	648	73.8	94.9
2009	1027	98.6	749	72.9	94.8
2010	974	98.8	671	68.9	96.0
2011	998	98.6	656	65.7	93.0
2012	1187	98.3	763	64.3	93.7
2013	1249	97.6	740	59.2	91.6
2014	1290	96.9	705	54.7	90.4
2015	1121	97.3	613	54.7	87.4
2016	1082	97.7	493	45.6	85.0
2017	1040	99.1	368	35.4	78.0
2018	1251	98.3	357	28.5	70.0
2019	940	99.4	190	20.2	80.0
2020	678	98.5	97	14.3	83.5
1998–2020	17761	97.8	10253	57.7	91.4

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	163	51	4	2.5
1999	206	57	9	4.4
2000	201	65	5	2.5
2001	171	84	18	10.5
2002	445	108	19	4.3
2003	434	146	19	4.4
2004	553	177	20	3.6
2005	513	190	33	6.4
2006	568	223	24	4.2
2007	792	278	45	5.7
2008	878	328	46	5.2
2009	1027	325	44	4.3
2010	974	385	50	5.1
2011	998	440	45	4.5
2012	1187	499	62	5.2
2013	1249	567	82	6.6
2014	1290	585	66	5.1
2015	1121	680	76	6.8
2016	1082	662	54	5.0
2017	1040	764	65	6.3
2018	1251	601	58	4.6
2019	940	571	45	4.8
2020	678	667	41	6.0
1998-2020	17761	8453	930	5.2

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	51	43.1	56.9	59.6
1999	57	28.1	71.9	51.9
2000	65	40.0	60.0	54.7
2001	84	33.3	66.7	54.5
2002	108	42.6	57.4	50.0
2003	146	41.1	58.9	44.6
2004	177	39.0	61.0	51.5
2005	190	38.4	61.6	45.7
2006	223	40.4	59.6	46.0
2007	278	38.1	61.9	50.4
2008	328	29.0	71.0	36.8
2009	325	29.5	70.5	41.7
2010	385	35.6	64.4	42.6
2011	440	32.0	68.0	39.6
2012	499	35.3	64.7	42.7
2013	567	32.1	67.9	39.9
2014	585	30.8	69.2	36.8
2015	680	28.1	71.9	36.7
2016	662	31.7	68.3	39.6
2017	764	28.5	71.5	39.4
2018	601	20.8	79.2	34.5
2019	571	14.5	85.5	42.5
2020	667	22.2	77.8	45.1
1998–2020	8453	29.8	70.2	41.4

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	39	84.7	77.4	88.5	80.1
1999	37	85.6	82.1	85.8	82.1
2000	41	86.5	82.2	86.9	83.6
2001	51	81.1	80.1	83.2	78.8
2002	57	83.2	80.6	84.6	86.3
2003	93	82.6	77.7	86.2	79.1
2004	105	83.9	78.3	86.0	80.6
2005	110	83.3	78.5	83.9	78.8
2006	142	83.3	77.9	86.2	78.5
2007	163	83.7	79.8	85.1	81.2
2008	207	85.0	80.5	86.8	80.6
2009	179	84.2	81.4	85.7	83.7
2010	229	84.9	81.3	86.6	81.7
2011	256	85.1	81.0	86.5	82.1
2012	280	84.5	81.4	85.6	81.5
2013	344	85.4	82.4	87.6	83.8
2014	374	85.7	83.1	86.9	84.1
2015	415	85.2	83.2	85.9	83.3
2016	431	84.8	83.3	86.5	83.3
2017	475	85.8	83.5	86.8	84.0
2018	369	86.1	82.6	87.5	83.1
2019	372	86.0	83.9	86.1	85.6
2020	428	86.0	83.1	87.8	84.9
1998–2020	5197	85.1	82.0	86.5	82.9

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	12	88.6	83.6	89.8	88.1
1999	20	85.1	83.7	85.2	83.8
2000	24	86.7	81.0	90.7	81.8
2001	33	87.2	86.4	88.1	87.0
2002	51	87.2	83.3	89.3	83.6
2003	53	88.5	87.5	90.4	88.1
2004	72	85.6	80.3	90.2	81.6
2005	80	86.9	82.8	90.0	84.0
2006	81	89.2	88.7	89.3	88.6
2007	115	89.4	86.6	90.2	87.3
2008	121	90.4	84.1	91.8	88.2
2009	146	88.8	87.5	88.9	87.7
2010	156	89.8	87.8	90.6	86.2
2011	184	89.2	85.9	89.9	87.1
2012	219	88.5	83.3	89.7	85.1
2013	223	89.3	84.5	90.3	86.8
2014	211	89.7	84.3	90.7	85.7
2015	265	89.5	84.8	90.7	86.0
2016	231	90.0	88.0	90.4	89.1
2017	289	89.7	87.0	90.2	86.9
2018	232	89.6	83.5	90.6	84.6
2019	199	89.7	84.4	89.9	84.3
2020	239	89.3	85.5	89.8	85.9
1998–2020	3256	89.3	85.5	90.1	86.3

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	18	1.6	0.17	0.9	0.16	1.5	0.17	2.4	0.19
1999	9	0.8	0.08	0.4	0.07	0.7	0.07	1.0	0.07
2000	16	1.4	0.14	0.7	0.13	1.3	0.14	1.8	0.13
2001	21	1.8	0.19	0.9	0.17	1.6	0.19	2.7	0.22
2002	28	1.5	0.11	0.8	0.11	1.4	0.12	1.9	0.11
2003	44	2.3	0.17	1.2	0.18	2.0	0.18	2.9	0.17
2004	41	2.2	0.13	1.1	0.13	1.9	0.14	2.6	0.13
2005	49	2.6	0.16	1.2	0.15	2.0	0.16	3.0	0.16
2006	65	3.4	0.19	1.5	0.19	2.6	0.19	3.8	0.19
2007	70	3.2	0.16	1.4	0.16	2.4	0.16	3.5	0.16
2008	69	3.1	0.14	1.3	0.14	2.3	0.14	3.4	0.14
2009	61	2.7	0.10	1.1	0.10	2.0	0.10	2.9	0.10
2010	89	3.9	0.16	1.5	0.15	2.7	0.16	3.9	0.16
2011	95	4.2	0.17	1.6	0.16	2.9	0.17	4.3	0.17
2012	116	5.1	0.16	1.9	0.16	3.4	0.17	5.0	0.17
2013	133	5.8	0.19	2.0	0.18	3.6	0.19	5.5	0.19
2014	131	5.6	0.17	1.8	0.16	3.4	0.17	5.1	0.17
2015	135	5.7	0.20	1.9	0.19	3.4	0.20	5.1	0.20
2016	168	7.0	0.27	2.2	0.25	4.0	0.27	6.1	0.27
2017	153	6.3	0.24	1.9	0.21	3.5	0.23	5.3	0.23
2018	97	4.0	0.13	1.1	0.11	2.1	0.12	3.3	0.13
2019	60	2.5	0.10	0.7	0.10	1.4	0.11	2.0	0.10
2020	108	4.4	0.27	1.2	0.24	2.3	0.25	3.6	0.26
1998-2020	1776	3.8	0.17	1.4	0.16	2.6	0.17	3.9	0.17

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	4	0.3	0.09	0.1	0.05	0.1	0.06	0.2	0.07
1999	7	0.6	0.09	0.2	0.07	0.3	0.08	0.4	0.08
2000	10	0.8	0.13	0.2	0.11	0.4	0.12	0.6	0.13
2001	8	0.7	0.15	0.2	0.14	0.3	0.13	0.4	0.12
2002	19	1.0	0.11	0.2	0.09	0.4	0.10	0.7	0.10
2003	16	0.8	0.10	0.3	0.10	0.4	0.10	0.5	0.09
2004	29	1.5	0.13	0.4	0.14	0.7	0.14	1.1	0.14
2005	27	1.4	0.15	0.3	0.12	0.6	0.13	1.0	0.15
2006	26	1.3	0.13	0.3	0.08	0.5	0.09	0.7	0.09
2007	36	1.6	0.12	0.4	0.09	0.7	0.10	1.0	0.10
2008	28	1.2	0.08	0.3	0.07	0.5	0.08	0.8	0.08
2009	36	1.5	0.10	0.3	0.08	0.6	0.09	0.9	0.09
2010	51	2.2	0.14	0.5	0.10	0.8	0.11	1.2	0.12
2011	49	2.1	0.13	0.5	0.12	0.9	0.12	1.2	0.12
2012	63	2.7	0.16	0.7	0.15	1.2	0.15	1.7	0.15
2013	52	2.2	0.11	0.5	0.09	0.9	0.10	1.3	0.11
2014	51	2.1	0.12	0.5	0.10	0.9	0.11	1.3	0.11
2015	60	2.5	0.16	0.5	0.13	0.9	0.14	1.4	0.14
2016	46	1.9	0.12	0.4	0.09	0.7	0.10	0.9	0.09
2017	69	2.8	0.19	0.6	0.17	1.1	0.17	1.5	0.17
2018	30	1.2	0.07	0.3	0.06	0.5	0.06	0.7	0.07
2019	29	1.2	0.09	0.2	0.07	0.4	0.08	0.7	0.08
2020	47	1.9	0.20	0.4	0.15	0.7	0.16	1.0	0.17
1998-2020	793	1.6	0.12	0.4	0.10	0.7	0.11	1.0	0.11

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %
			n	%	n	%		
0–4								
5–9								
10–14								
15–19								
20–24	1	0.0	0.0	1	0.1	0.1		0.0
25–29	0	0.0	0.0			0.1		0.0
30–34	0	0.0	0.0			0.1		0.0
35–39	1	0.0	0.1	1	0.1	0.1		0.0
40–44	3	0.1	0.2	1	0.1	0.2	2	0.3
45–49	4	0.2	0.4	1	0.1	0.3	3	0.5
50–54	17	0.8	1.2	12	0.8	1.1	5	0.8
55–59	28	1.3	2.5	21	1.4	2.5	7	1.1
60–64	48	2.3	4.8	36	2.4	4.9	12	1.9
65–69	85	4.0	8.8	60	4.0	9.0	25	3.9
70–74	180	8.4	17.2	145	9.8	18.7	35	5.4
75–79	383	18.0	35.2	287	19.3	38.0	96	14.8
80–84	460	21.6	56.8	342	23.0	61.1	118	18.2
85+	922	43.2	100.0	578	38.9	100.0	344	53.2
Gesamt	2132	100.0		1485	100.0		647	100.0

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1		0.0	0.33			1.4	
25-29								
30-34								
35-39	1		0.0	0.07			0.4	
40-44	1	2	0.0	0.05	0.1	0.12	0.2	0.2
45-49	1	3	0.0	0.01	0.1	0.08	0.1	0.2
50-54	12	5	0.5	0.10	0.2	0.06	0.5	0.2
55-59	21	7	1.0	0.14	0.3	0.07	0.5	0.2
60-64	36	12	2.0	0.12	0.6	0.07	0.6	0.2
65-69	60	25	3.7	0.09	1.4	0.07	0.7	0.4
70-74	145	35	9.7	0.11	2.0	0.06	1.2	0.4
75-79	287	96	23.7	0.15	6.4	0.11	2.3	1.0
80-84	342	118	47.2	0.18	11.1	0.12	3.3	1.3
85+	578	344	123.8	0.29	33.0	0.18	6.4	2.9
Gesamt	1485	647					2.1	1.0
Mortalität								
Roh			4.6	0.18	1.9	0.13		
WS			1.6	0.16	0.4	0.10		
ES			2.8	0.17	0.8	0.11		
BRD-S			4.2	0.18	1.1	0.11		
PYLL-70								
je 100.000			3.6		1.6			
ES			3.1		1.3			
AYLL-70			7.7		8.3			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	14	0.5	3	21.4	2	14.3	9	64.3	
C03–C06 Mundhöhle	39	1.3	18	46.2	3	7.7	18	46.2	
C07–C08 Speicheldrüse	39	1.3	9	23.1	5	12.8	25	64.1	
C09–C10 Oropharynx	37	1.3	20	54.1	4	10.8	13	35.1	
C12–C13 Hypopharynx	15	0.5	7	46.7	1	6.7	7	46.7	
C15 Ösophagus	28	1.0	4	14.3	2	7.1	22	78.6	
C16 Magen	66	2.3	16	24.2	4	6.1	46	69.7	
C17 Dünndarm	8	0.3	4	50.0			4	50.0	
C18 Kolon	133	4.6	57	42.9	7	5.3	69	51.9	
C19–C20 Rektum	77	2.6	40	51.9	3	3.9	34	44.2	
C21 Anus/Analkanal	5	0.2	1	20.0	2	40.0	2	40.0	
C22 Leber	50	1.7	12	24.0			38	76.0	
C23–C24 Galle	14	0.5	6	42.9			8	57.1	
C25 Pankreas	60	2.1	8	13.3	3	5.0	49	81.7	
C26 Gastrointest.Ca	5	0.2	2	40.0			3	60.0	
C30–C31 Nasen- u. NNH	5	0.2			1	20.0	4	80.0	
C32 Larynx	30	1.0	17	56.7	4	13.3	9	30.0	
C33–C34 Lunge	207	7.1	31	15.0	8	3.9	168	81.2	
C38,C45 Mesotheliom	11	0.4	2	18.2	1	9.1	8	72.7	
C43 Malign. Melanom	136	4.7	54	39.7	19	14.0	63	46.3	
C44 Sonst.Ca Haut	1082	37.0	1	0.1	195	18.0	886	81.9	
C46,C49 Weichteilsarkom	19	0.7	9	47.4	1	5.3	9	47.4	
C50 Mamma	5	0.2	2	40.0			3	60.0	
C60 Penis	6	0.2	3	50.0			3	50.0	
C61 Prostata	332	11.4	226	68.1	5	1.5	101	30.4	
C62 Hoden	6	0.2	5	83.3			1	16.7	
C64 Niere	43	1.5	27	62.8	1	2.3	15	34.9	
C67 Harnblase	71	2.4	33	46.5	1	1.4	37	52.1	
C69 Augenzarzinom	7	0.2	1	14.3	1	14.3	5	71.4	
C70–C72 ZNS	6	0.2	2	33.3			4	66.7	
C73 Schilddrüse	7	0.2	4	57.1			3	42.9	
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	33	1.1	3	9.1	1	3.0	29	87.9	
C81 M.Hodgkin-L.	12	0.4	5	41.7	1	8.3	6	50.0	
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	243	8.3	152	62.6	9	3.7	82	33.7	
C90 Plasmozytom	21	0.7	10	47.6			11	52.4	
C91–C96 Leukämie	29	1.0	7	24.1	3	10.3	19	65.5	
Sonst. Malignome	20	0.7	6	30.0	2	10.0	12	60.0	
Weitere Malignome gesamt	2921	100.0	807	27.6	289	9.9	1825	62.5	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 3 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	2	0.2	1	50.0	1	50.0			
C03–C06 Mundhöhle	8	0.8	7	87.5			1	12.5	
C07–C08 Speicheldrüse	9	0.9	1	11.1	1	11.1	7	77.8	
C09–C10 Oropharynx	6	0.6	4	66.7			2	33.3	
C12–C13 Hypopharynx	2	0.2	2	100.0					
C15 Ösophagus	4	0.4					4	100.0	
C16 Magen	24	2.4	7	29.2	1	4.2	16	66.7	
C18 Kolon	45	4.5	17	37.8	1	2.2	27	60.0	
C19–C20 Rektum	14	1.4	10	71.4			4	28.6	
C21 Anus/Analkanal	5	0.5	2	40.0			3	60.0	
C22 Leber	12	1.2	3	25.0	1	8.3	8	66.7	
C23–C24 Galle	9	0.9	1	11.1	1	11.1	7	77.8	
C25 Pankreas	28	2.8					28	100.0	
C30–C31 Nasen- u. NNH	5	0.5	2	40.0	2	40.0	1	20.0	
C33–C34 Lunge	57	5.7	13	22.8	2	3.5	42	73.7	
C43 Malign. Melanom	48	4.8	25	52.1	4	8.3	19	39.6	
C44 Sonst.Ca Haut	319	32.0	1	0.3	51	16.0	267	83.7	
C46,C49 Weichteilsarkom	4	0.4	4	100.0					
C48 Peritoneal	5	0.5					5	100.0	
C50 Mamma	151	15.2	98	64.9	5	3.3	48	31.8	
C51 Vulva	10	1.0	5	50.0	2	20.0	3	30.0	
C52 Vagina	3	0.3	1	33.3			2	66.7	
C53 Cervix uteri	9	0.9	5	55.6			4	44.4	
C54 Corpus uteri	34	3.4	18	52.9	2	5.9	14	41.2	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	2	0.2					2	100.0	
C56 Ovar/Tube	22	2.2	10	45.5	1	4.5	11	50.0	
C64 Niere	17	1.7	4	23.5	2	11.8	11	64.7	
C66 Harnleiter	5	0.5	2	40.0			3	60.0	
C67 Harnblase	12	1.2	9	75.0	1	8.3	2	16.7	
C68 Harnorgane	2	0.2					2	100.0	
C70–C72 ZNS	9	0.9	1	11.1	1	11.1	7	77.8	
C73 Schilddrüse	3	0.3	1	33.3			2	66.7	
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	13	1.3	1	7.7			12	92.3	
C81 M.Hodgkin-L.	3	0.3	2	66.7	1	33.3			
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	71	7.1	38	53.5	4	5.6	29	40.8	
C90 Plasmozytom	5	0.5	2	40.0			3	60.0	
C91–C96 Leukämie	14	1.4	4	28.6			10	71.4	
Sonst. Malignome	5	0.5	2	40.0	1	20.0	2	40.0	
Weitere Malignome gesamt	996	100.0	303	30.4	85	8.5	608	61.0	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer	Frauen
			Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1		0.0	0.33			1.5	
25-29								
30-34								
35-39	1		0.0	0.09			0.4	
40-44	1	1	0.0	0.06	0.0	0.08	0.2	0.1
45-49		1			0.0	0.03		0.1
50-54	6	4	0.2	0.06	0.2	0.06	0.3	0.2
55-59	14	2	0.7	0.14	0.1	0.03	0.4	0.1
60-64	19	5	1.1	0.09	0.3	0.04	0.4	0.1
65-69	17	10	1.0	0.04	0.6	0.05	0.2	0.2
70-74	55	12	3.7	0.08	0.7	0.04	0.6	0.2
75-79	88	49	7.3	0.10	3.3	0.10	1.0	0.7
80-84	141	49	19.5	0.17	4.6	0.08	1.9	0.7
85+	234	166	50.1	0.27	15.9	0.14	3.6	1.8
Gesamt	577	299					1.1	0.6
Mortalität								
Roh			1.8	0.14	0.9	0.10		
WS			0.6	0.12	0.2	0.07		
ES			1.1	0.14	0.3	0.08		
BRD-S			1.6	0.14	0.5	0.08		
PYLL-70								
je 100.000			2.0		0.7			
ES			1.8		0.6			
AYLL-70			9.7		9.0			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1		0.0	0.33			1.5	
25-29								
30-34								
35-39								
40-44	1	1	0.0	0.07	0.0	0.08	0.2	0.1
45-49								
50-54	2	2	0.1	0.02	0.1	0.03	0.1	0.1
55-59	8		0.4	0.10			0.2	
60-64	7	1	0.4	0.05	0.1	0.01	0.1	0.0
65-69	3	4	0.2	0.01	0.2	0.03	0.0	0.1
70-74	18	6	1.2	0.04	0.3	0.02	0.2	0.1
75-79	24	20	2.0	0.04	1.3	0.05	0.3	0.3
80-84	52	20	7.2	0.09	1.9	0.04	0.7	0.3
85+	94	86	20.1	0.14	8.2	0.09	1.6	1.0
Gesamt	210	140					0.4	0.3
Mortalität								
Roh			0.6	0.07	0.4	0.06		
WS			0.2	0.06	0.1	0.04		
ES			0.4	0.07	0.2	0.05		
BRD-S			0.6	0.07	0.2	0.05		
PYLL-70								
je 100.000			0.9		0.3			
ES			0.8		0.2			
AYLL-70			12.3		10.0			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

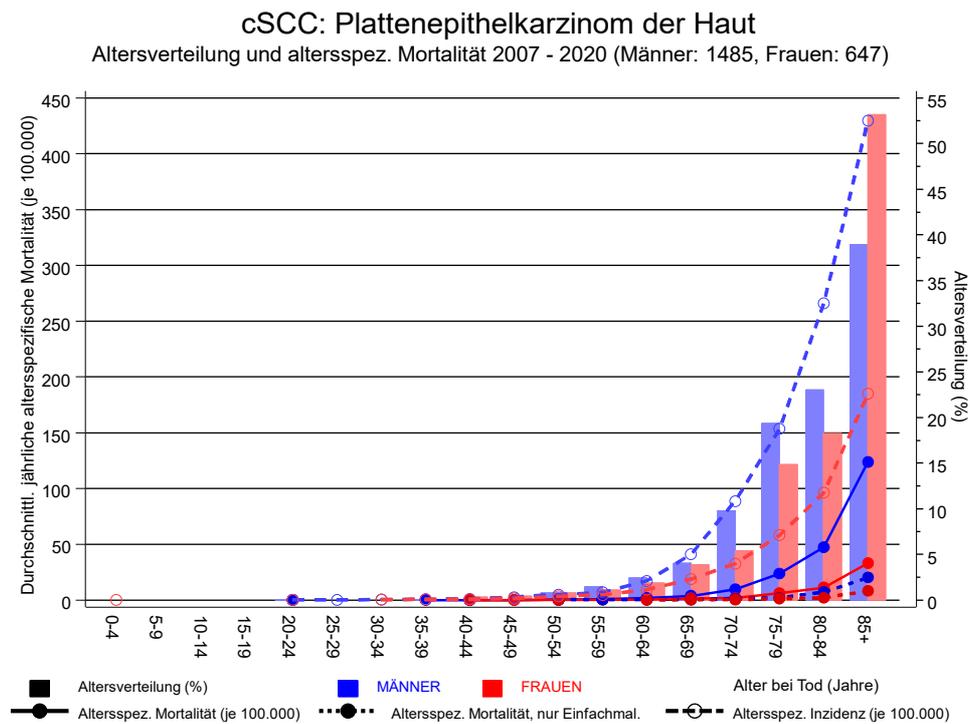
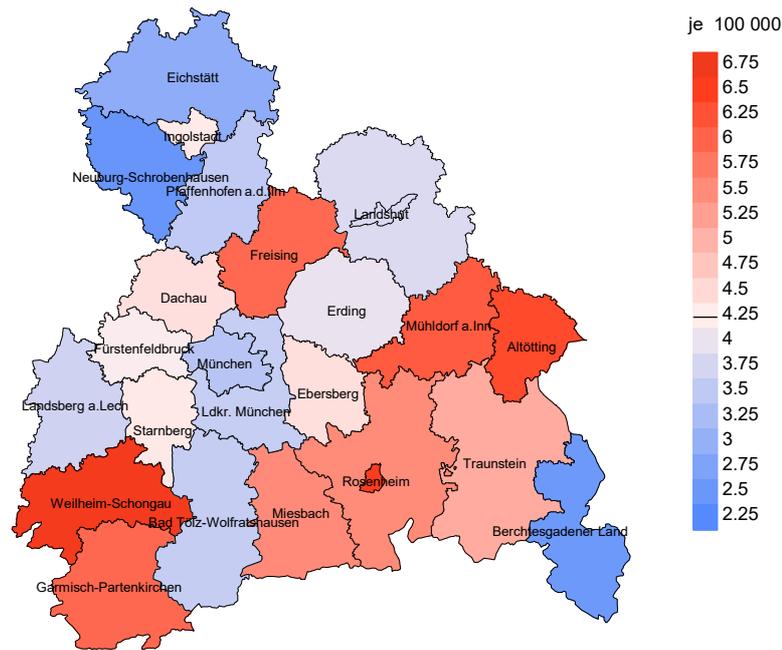


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=77,9 J., Median=78,8 J.; Frauen: Mittelwert=80,7 J., Median=81,9 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Plattenepithelca. Haut-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

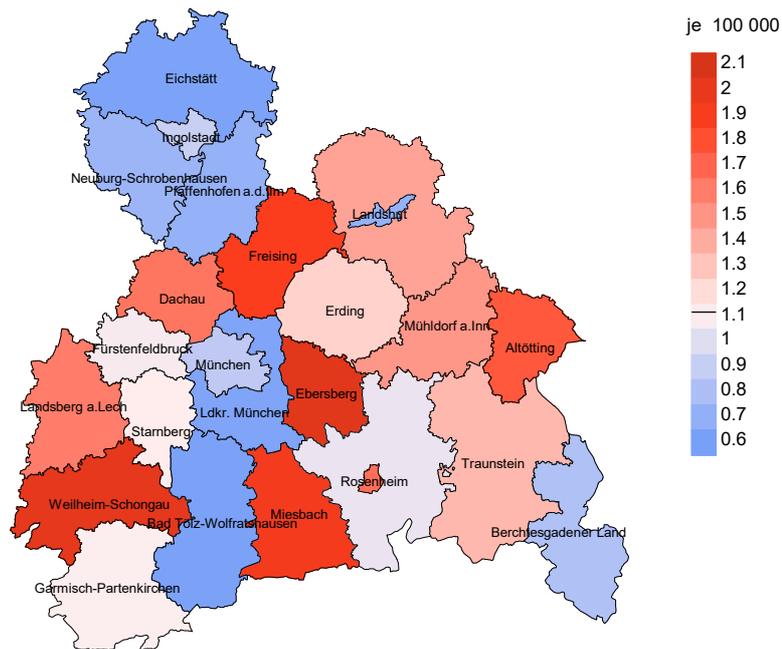
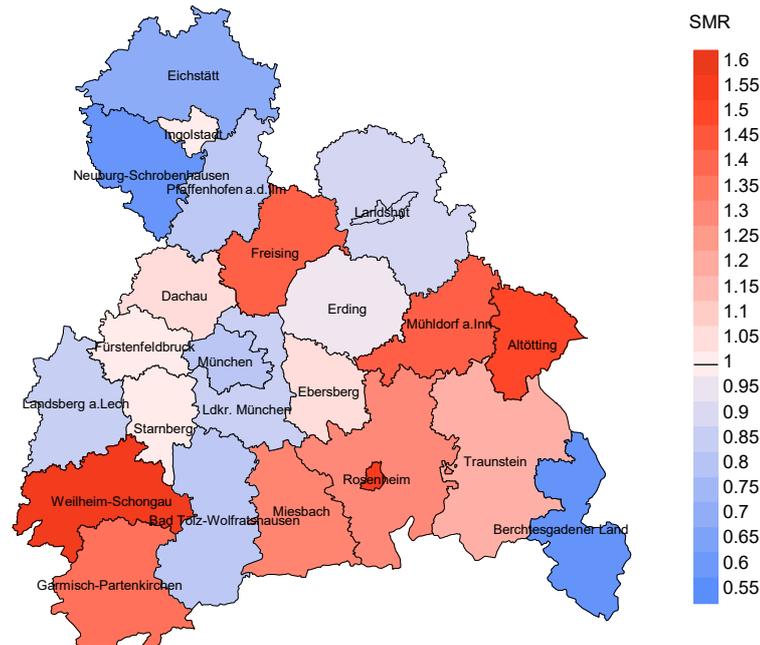


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 4,2/100 000 WS N=1 485, Frauen: 1,1/100 000 WS N=647), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 29 Frauen mit Plattenepithelca. Haut verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 2.0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.2 und 3.3/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

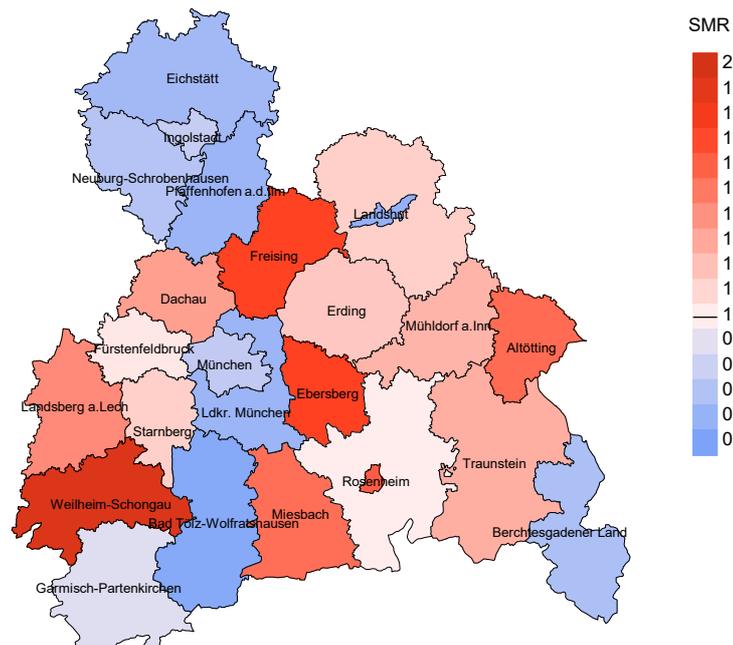


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 485, Frauen: N=647), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 29 Frauen mit Plattenepithelca. Haut verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.74. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.02 und 2.76 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. cSCC: Plattenepithelca. Haut - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bCSCC_G-cSCC-Plattenepithelca.-Haut-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.